

## Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 20.05.2015, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Gerrit Tranel	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Walter Böcker
Herr Thomas Bücking	CDU	Vertretung für Norbert Frieling bis TOP 4 ö.S., 19.10 Uhr
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	Vertretung für Patric Schäfer
Herr Bernhard Haveresch	CDU	
Herr Michael Heiming	SPD	Vertretung für Thomas Stallmeyer
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr André Kretschmer	SPD	
Herr Christoph Micke	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Larissa Bomkamp	FB 60	zu Top 2 ö.S.
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Josef Strotmann		

Schriftführung: Herr Josef Strotmann

Als Gast: Herr Franke vom Büro Wefers, Seebauer und Partner zu TOP 2 ö.S.

Herr stellv. Vorsitzender Gerrit Tranel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:52 Uhr.

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 UrbaneBerkel - Zwischenbericht Entwurf  
Vorlage: 080/2015
- 3 Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet "Goxel"  
Vorlage: 074/2015
- 4 Erneuerung der Straßenbeleuchtung Osterwicker Straße  
Vorlage: 079/2015
- 5 Aufhebung eines Teilbereichs des Bebauungsplan Nr. 49 "Hoffschläger Weg" und Teile seiner 1. Änderung  
Vorlage: 083/2015
- 6 Möglichkeiten Nachverdichtung im Quartier Stadtwaldallee / Drachtersweg / In den Kämpen / Lange Stiege  
Vorlage: 086/2015
- 7 mögliche Nachverdichtung Quartier Holtwicker Str. / Feldweg / Völkers Röttchen / Hölkers Kamp - Bericht über die Anwohnerversammlung  
Vorlage: 088/2015
- 8 Erstellung und regelmäßige Fortschreibung eines Baulückenkatasters in Coesfeld  
Vorlage: 084/2015
- 9 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V. auf Prüfung der Verkehrssituation De-Bilt-Allee  
Vorlage: 085/2015
- 10 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste  
Vorlage: 078/2015
- 11 Aktualisierung der Prioritätenliste 2015 in der Bauleitplanung  
Vorlage: 082/2015
- 12 Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2015  
Vorlage: 073/2015
- 13 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 ergänzende Information zu Vorlage 086/2015  
Vorlage: 089/2015
- 3 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Backes berichtet über die Jurysitzung zum Investorenauswahlverfahren für den Bahnhof. Die zwei verbliebenen Teams seien gebeten worden, noch offene Fragen zu beantworten und die Pläne zu überarbeiten. Ein endgültiges Ergebnis gebe es nach einer ergänzend angesetzten Jurysitzung am 11.06.2015.

Zum Thema „Blühstreifen“ berichtet Herr Backes, dass erste Flächen z.B. am Stadtpark an der Billerbecker Straße als Blühstreifen hergerichtet worden seien. Die Bewirtschaftung dieser Rasenflächen werde probeweise von acht Schnitten pro Jahr auf eine zweimalige extensive Wiesenpflege umgestellt. Auf weiteren Flächen am Friedhof Nord-West, im Schlosspark und auf den neu angelegten Baumscheiben am Steveder Weg seien Blumen eingesät worden.

Außerdem beteilige sich die Stadt an dem Projekt „Grünschatz“ - einem Regionale-Projekt der Stadt Dorsten - mit zwei Flächen in den Bereichen Harle und am Coesfelder Berg. Begleitet werde dieses Projekt von der Landwirtschaftskammer und der Uni Münster.

Zu der Anfrage von Herrn Kraska an den Fachbereich 70 zum Verbleib der Fenster aus dem ehemaligen Sitzungssaal im Schloss erklärt Herr Dickmanns, dass die Denkmalbehörde die Buntglasscheiben nicht als erhaltenswert eingestuft habe. Einige Scheiben seien eingelagert worden, den Rest habe eine Künstlerin übernommen, die mit diesem Material arbeite.

TOP 2	UrbaneBerkel - Zwischenbericht Entwurf Vorlage: 080/2015
-------	---

Herr Franke vom Büro Seebauer, Wefers und Partner gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Überblick über den Stand der Planungen zum Projekt „Urbane Berkel“. Nach dem beschlossenen Dossier habe man die Leistungsphase 3 erreicht. Gegenüber der im Dezember vergangenen Jahres vorgestellten Planung seien die einzelnen Teilbereiche jetzt im Dialog mit allen Beteiligten eingehender untersucht worden. Die Konzeptmerkmale der einzelnen Bereiche seien auch mit dem Gestaltungsbeirat besprochen worden und entsprechende Anregungen aus dem Beirat in die Entwurfsplanung eingeflossen. Änderungen aus dem Gestaltungsbeirat seien z.B. die Absturzsicherungen oder auch die Beleuchtung. Hier sei man mit der Firma switch-on in Kontakt, damit hinsichtlich der Beleuchtung ein Gesamtsystem für Coesfelds weitere Straßenzüge und Plätze in der Innenstadt entwickelt werde.

Weiter hebt Herr Franke hervor, dass die Planung immer im Zusammenhang aller Teilabschnitte betrachtet werden müsse. Die Unterschiede steckten daher eher im Detail. Für die Wegeverbindungen Wiemannweg und Davidstraße sei der Aufbau in etwa gleich. Dies sei wichtig für das Gesamtkonzept, da diese beiden Bereiche die Ost-West-Achse für Radfahrer

und Fußgänger bilden und in Formsprache und Abmessungen daher durchgehend in Erscheinung treten müssten.

Auf Frage von Herrn Peters für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. hinsichtlich der Gestaltung der Geländer und möglicherweise damit verbundener Unfallgefahren erklärt Herr Franke, dass dies zum einen von der Absturzhöhe abhängt, zum anderen die Gestaltung im Detail noch erarbeitet werden müsse.

Da die jetzige Planung auch ein Versetzen der Fahrradabstellanlage hinter der ehemaligen Post zur Lambertischule vorsieht, erkundigt sich Herr Mücke für die CDU-Fraktion, was mit dem vom türkisch-islamischen Kulturverein genutzten Gebäude an dieser Stelle passiere. Herr Backes erklärt, dass der Verein auf der Suche nach einem neuen Objekt sei, da das vorhandene Gebäude zu klein sei. Möglicherweise werde sich im Laufe des Jahres eine Lösung abzeichnen. Bezogen auf diesen Punkt fahre man bei den Planungen derzeit daher zweigleisig.

Herr Bücking fragt für die CDU-Fraktion nach den Bäumen für die Trennstreifen zwischen den Ebenen für die Fußgänger und die Radfahrer. Herr Franke erläutert, dass mittelkronige Bäume wie z.B. Zieräpfel basierend auf einheimischen Gehölzen vorgesehen seien.

Für die FDP-Fraktion befürchtet Herr Kraska, dass es in bestimmten Bereichen zu Lärmbelästigungen kommen könne, wenn sich dort Gruppen versammeln. Hierzu erläutert Herr Franke, dass es städtebaulicher Wille sei, bestimmte Bereiche mit Leben zu füllen. Sollten Probleme auftauchen, seien dann Lösungen zu suchen.

Im Weiteren stellt Herr Franke verschiedene Einzelbereiche vor, u.a. auch den Übergang von der Münsterstraße in den Wiemannweg. Dieser Punkt sei auch ausgiebig mit dem Gestaltungsbeirat erörtert worden. Der Kreuzungsbereich insgesamt soll als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit verschiedenen Querungsmöglichkeiten gestaltet werden. Ein Kreisel komme eher nicht in Frage, auf Ampeln sollte möglichst ganz verzichtet werden.

Eine Studie zur Unterbringung von Stellplätzen für städt. Fahrzeuge und Lehrer-Kfzunterhalb des Schlosshofes sorgt für Diskussion. Herr Backes stellt klar, dass dies eine Alternative zur Unterbringung von Dienstfahrzeugen des Jugendamtes und des Sozialamtes sei. Die Studie diene allerdings nur zur Klärung und werde aufgrund der hohen Kosten derzeit nicht zur Umsetzung vorgeschlagen.

Auch mit dem Investor der Berkelresidenz seien inzwischen Gespräche geführt worden. In diesem Zusammenhang sei der Stadt ein Grundstücksstreifen zur Berkel hin angeboten worden. Anhand alter Karten und Postkarten habe man festgestellt, dass sich in diesem Bereich früher eine Mühle befunden habe. Ein Teil der Mühle sei heute noch in der Mauer des Berkelbettes zu sehen.

Bei der Vorstellung des Wegesystems für den Schlosspark gibt Frau Ahrendt-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu bedenken, dass hier ein wertvoller Bärlauchbestand vorhanden sei, den es zu schützen gelte. Herr Franke erklärt, dass in Abstimmung mit der unteren Landschaftsbehörde eine Artenkartierung erstellt worden sei. Er werde diesen Einwand mit aufnehmen, ohne den ein oder anderen Eingriff gehe es allerdings nicht. Herr Backes weist darauf hin, dass auf der einen Seite die Naturberkel, auf der anderen Seite die urbane Berkel bearbeitet werde. In diesem Abschnitt handele es sich um einen Teil der urbanen Berkel; somit seien unter entsprechender Abwägung Gestaltung und Funktion hier vorrangig. Der Rundweg sei im Übrigen Ergebnis der Beteiligung der Coesfelder Bürger.

Herr Franke erläutert weiter, dass neben ausreichend Platz für das jüdische Gedenken eine Rahmenbildung für den Schlosspark erforderlich sei. So müssen einzelne Bäume weichen. Nach dem vorliegenden Gutachten hätten ohnehin einige Bäume ihr Lebensalter erreicht, bei anderen müsse dringend etwas zum Vitalitätserhalt getan werden. Hierbei sei allerdings zu bedenken, dass das, was jetzt umgesetzt werde, für die nächsten 50 bis 100 Jahre Bestand haben sollte.

Für die Platzsituation aus der Bernhard-von-Galen-Straße heraus werde an einem Pavillon festgehalten. Gedacht sei an eine schlichte Stahl-Glas-Konstruktion.

Abschließend weist Herr Franke darauf hin, dass inzwischen auch Bodengrunduntersuchungen, Untersuchungen durch den Kampfmittelräumdienst und die Entwicklung eines Gesamtbeleuchtungskonzepts angestoßen seien.

Herr Schmitz ergänzt, dass im Rahmen des Marathons am 09.05.2015, bei dem sich die Stadt Coesfeld mit dem Berkel-Projekt im Regionale-Pavillon präsentiert habe, drei Punkte angesprochen worden seien. Der geplante Rundweg werde als sehr positiv aufgenommen. Gleichzeitig werde darum gebeten, ihn als befestigten Weg auszubilden. Weiter sei die Frage nach dem Pavillon aufgetaucht, insbesondere auch, ob dort ein Café integriert werde. Hierzu sei eine Strom- und Wasserzufuhr erforderlich, die Thematik sollte im II. Halbjahr nochmal diskutiert werden. Angebote für Kinder im Schlosspark seien auch mehrfach angesprochen worden. Ein klassischer Spielplatz sei allerdings nicht gewünscht, vielmehr sollten kreative Spielmöglichkeiten für Kinder entstehen. Hierzu finde am 26.05.2015 ein Kinder-Workshop statt.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Bücking, dass das Berkel-Projekt eine positive Entwicklung erfahren habe, die in kleinen Schritten im Dialog mit allen Beteiligten fortgesetzt worden sei.

Auf die Frage von Herrn Kraska erklärt Herr Backes, dass ein Parkhaus wohl nur in Systembauweise zu realisieren sei und für die Berkel in diesem Bereich natürlich der entsprechende Platz zur Verfügung stehen müsse. Dies sei aber nach der erfolgten Prüfung machbar. Zur Gestaltung verwies er auf das Beispiel Parkhaus „Wüste“ in Lemgo.

Herr Schmitz weist abschließend darauf hin, dass dem Bereich Wiemannweg sowohl aus Sicht der Stadt als auch aus Sicht der Bezirksregierung inzwischen auch mehr Bedeutung zukäme und der Weg mit zur Förderung angemeldet worden sei. In der Junisitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen sei daher noch ein Beschluss für die Höherstufung der Priorität erforderlich, um diesen Projektabschnitt zur konkreten Förderung anmelden zu können.

TOP 3	Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet "Goxel" Vorlage: 074/2015
-------	--

Herr Dickmanns führt kurz in die Thematik ein und erläutert noch einmal den Weg der Meinungsbildung mit den betroffenen Grundstückseigentümern. Der jetzige Beschlussvorschlag sei ein Kompromiss aus beiden den Anwohnern vorgeschlagenen Varianten. Dies sei aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich, werde aber auch von den Anwohnern mitgetragen.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, im Wohngebiet „Goxel“ die vorhandenen 80 Leuchtenstandorte durch LED-Leuchten zu ersetzen und zusätzlich an 8 Standorten, bei denen die Leuchtenabstände 60 m und größer sind, neue Leuchten zu installieren.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

TOP 4 Erneuerung der Straßenbeleuchtung Osterwicker Straße  
Vorlage: 079/2015

Herr Dickmanns stellt zunächst anhand einer Computeranimation die vorhandene, danach zwei mögliche Varianten für die künftige Beleuchtungssituation vor. Problem sei der Baumbestand, aber mit beiden vorgestellten Systemen könne eine ausreichende Ausleuchtung erreicht werden. Anschließend führt Herr Schmitz zum vorgesehenen Ausbau des Geh- und Radweges an der östlichen Straßenseite aus. Er stellt hierbei die unter Berücksichtigung der bisherigen Ratsbeschlüsse überarbeitete Planung und ein für diesen Bereich geplantes Park- und Zielleitsystem vor. Herr Dickmanns weist darauf hin, dass für das Park- und Zielleitsystem im Haushalt 2015 noch keine Mittel veranschlagt seien.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die aktuellen Planungen zur Sanierung des östlichen Geh-/Radweges sowie die Überlegungen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in einer Bürgerversammlung vorzustellen. Anschließend wird die Gesamtmaßnahme zur Entscheidung vorgelegt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 5 Aufhebung eines Teilbereichs des Bebauungsplan Nr. 49 "Hoffschläger Weg" und Teile seiner 1. Änderung  
Vorlage: 083/2015

Herr Backes führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass der Kreis als Obere Bauaufsichtsbehörde die Aufhebung des Bebauungsplanes gefordert habe. Auf die Frage von Herrn Quiel für die CDU-Fraktion, ob dieser Beschluss Auswirkungen auf andere Bebauungspläne habe, erklärt Herr Schmitz, dass diese Problematik künftig immer mehr auf die Städte und Gemeinden zukommen werde. Für Coesfeld seien aktuell auch die Innenstadt-Bebauungspläne mit den MK-Festsetzungen betroffen.

In der anschließenden Diskussion stellt Herr Backes noch einmal heraus, dass nicht die Beurteilung der Bauvorhaben sondern die Einschätzung der rechtlichen Auswirkungen der Funktionslosigkeit des Bebauungsplans fehlerhaft gewesen sei. Da auch die Beurteilung von Vorhaben gemäß § 34 BauGB bei den Fraktionen für Irritationen sorgt und zum Teil mehr Transparenz eingefordert wird, bietet Herr Backes an, die Problematik am Beispiel Nachverdichtung im Quartier Holtwicker Str./Feldweg/Völkers Röttchen/Hölkers Kamp vor der Bürgerversammlung im August im Ausschuss darzustellen. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung einen Teil des Bebauungsplan Nr. 49 „Hoffschläger Weg“ und Teile seiner 1. Änderung aufzuheben.

Das Plangebiet befindet sich im südöstlichen Bereich der Stadt Coesfeld und umfasst die Flächen im Straßengeb.

Das L-förmige Plangebiet liegt im Flur 18, Gemarkung Coesfeld-Stadt und hat seine Grenzen zum einen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen Bahnhofstraße, Grenzweg und Grimingstraße und verläuft weiter zwischen den Garten der Bebauung Grenzweg und Hoffschlägerweg und erfasst immer vollständig die Flurstücke Nr. 363, Teile der Verkehrsfläche 447, 630, 631, 733, 732, 151, 150, 149 und 145.

Die genaue Abgrenzung ist im Übersichtsplan ersichtlich.

### Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	11	0	0

TOP 6	Möglichkeiten Nachverdichtung im Quartier Stadtwaldallee / Drachtersweg / In den Kämpfen / Lange Stiege Vorlage: 086/2015
-------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 7	mögliche Nachverdichtung Quartier Holtwicker Str. / Feldweg / Völkens Röttchen / Hölkers Kamp - Bericht über die Anwohnerversammlung Vorlage: 088/2015
-------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 8	Erstellung und regelmäßige Fortschreibung eines Baulückenkatasters in Coesfeld Vorlage: 084/2015
-------	---

Frau Ahrendt-Prinz von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Antrag.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Quiel, dass das Thema nicht neu sei und die Diskussion vor Monaten bereits geführt worden sei. Da die erforderliche Bereitschaft der Eigentümer zur

Mitwirkung nicht gegeben sei, sei ein Baulückenkataster wenig sinnvoll. Seine Fraktion werde dem Antrag daher nicht zustimmen.

Für die FDP-Fraktion findet Herr Kraska das Ansinnen zwar nachvollziehbar, entsprechenden Nutzen erwarte seine Fraktion allerdings nicht, wenn eine Kartierung und Veröffentlichung aus Datenschutzgründen nicht möglich sei.

Herr Backes weist darauf hin, dass jedes Planungsinstrument sinnvoll sei. Die Aufstellung eines Baulückenkatasters sei jedoch zum einen mit erheblichem Personalaufwand verbunden, zum anderen sei das Interesse der Eigentümer zu verkaufen in der derzeitigen Niedrigzinsphase sehr gering. Nur wer dringend Geld benötige oder in andere Immobilien investiere, sei dazu bereit.

**Beschlussvorschlag aus Antrag vom 06.05.2015 von 4 vier Ratsfraktionen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Baulückenkataster zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	6	5	0

TOP 9	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V. auf Prüfung der Verkehrssituation De-Bilt-Allee Vorlage: 085/2015
-------	--

Herr Peters von der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. berichtet zunächst von den bei dem Ortstermin gemachten Erfahrungen. Herr Schmitz weist darauf hin, dass sowohl der Fachbereich 30 (zuständig für den Ruhenden Verkehr) als auch der Fachbereich 60 (Verkehrsplanung) betroffen seien. Sinnvoll sei, dass beide Fachbereiche sich zunächst gemeinsam die Situation ansehen. Sollten sich verkehrsplanerische Erfordernisse ergeben, sei dies nicht ohne weiteres kurzfristig zu leisten.

**Beschlussvorschlag Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Verkehrssituation zu Beginn der De-Bilt-Allee optimiert und durch geeignete Maßnahmen verbessert werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	11	0	0

TOP 10	1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage: 078/2015
--------	--

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nimmt den 1. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste zur Kenntnis.

TOP 11	Aktualisierung der Prioritätenliste 2015 in der Bauleitplanung Vorlage: 082/2015
--------	---

Für die CDU-Fraktion stellt Herr Quiel den Antrag, für die Nachrückerprojekte die Reihenfolge wie folgt festzulegen: 1, 4, 3, 2.

In der anschließenden kurzen Diskussion erklärt Herr Backes aufgrund verschiedener Nachfragen zum Projekt S. 7 (vorhabenbezogene Bebauungspläne Windenergie), dass das Projekt lediglich aufgrund der feststehenden Zeitabläufe erst in 2016 weiter bearbeitet werden könne. Die freien Kapazitäten könnten dann zunächst für andere Projekte eingesetzt werden. Der Zeitplan ändere sich letztendlich nicht, worüber die Investoren auch informiert seien.

Zum Nachrückerprojekt 4 (Bebauungsplan De-Bilt-Allee) erkundigt sich Herr Goerke, warum der Vorstellungstermin im Restaurant Haselhoff abgesagt worden sei. Herr Backes erklärt, dass die Interessierten angeschrieben worden seien, aber mehrheitlich den Termin nicht hätten wahrnehmen können.

#### **Beschluss 1 (Antrag der CDU-Fraktion):**

Der Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen beschließt die Projekte S.7, S.9 und S.16 aus der Bearbeitungsliste 2015 herauszunehmen.

Aus der Nachrückerliste wird Projekt 1 zur Bearbeitung beschlossen. Für die Nachrückerprojekte 2, 3 und 4 wird folgende Bearbeitungspriorität festgelegt: 4, 3, 2.

#### **Beschluss 2 (aus der Sitzungsvorlage):**

Der Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen beschließt die Projekte S.7, S.9 und S.16 aus der Bearbeitungsliste 2015 herauszunehmen.

Aus der Nachrückerliste wird Projekt 1 zur Bearbeitung beschlossen. Für die Nachrückerprojekte 2, 3 und 4 wird folgende Bearbeitungspriorität festgelegt: 2, 3, 4.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1 (Antrag CDU)	4	6	1
Beschluss 2	6	4	1

TOP 12	Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2015 Vorlage: 073/2015
--------	--

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen nimmt den Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2015 zur Kenntnis.

TOP 13	Anfragen
--------	----------

Herr Micke fragt für die CDU-Fraktion an, warum die Kleine Viehstraße nicht mehr wie früher als Tempo-30-Zone ausgewiesen sei. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung nach Prüfung zu.

Herr Haveresch erkundigt sich für die CDU-Fraktion nach der jüngsten Bürgerversammlung zum Ausbau Alexanderstraße. Herr Dickmanns erklärt, dass dieser Punkt in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauordnung und Verkehr nach den Sommerferien behandelt werde.

Zum Investorenwettbewerb für den Bahnhof fragt Frau Ahrendt-Prinz an, wer der Jury gehöre und wer letztlich entscheide. Herr Backes erläutert, dass der Rat sowohl das Verfahren als auch die Besetzung der Jury beschlossen habe. Da die Bahn Verkäufer sei und die Stadt das Planungsrecht habe, würde gemeinsam entschieden. In der Junisitzung des Ausschusses werde über den weiteren Jurytermin am 11.06.2015 berichtet und dem Ausschuss die Juryempfehlung vorgelegt.

Für die SPD-Fraktion fragt Herr Kretschmer an, ob nach dem Bombenfund auf dem ehemaligen Hengtesportplatz beabsichtigt sei, weitere Sportplätze zu untersuchen. Herr Dickmanns weist darauf hin, dass entsprechende Untersuchungen nur dort angestellt würden, wo Planungen bestehen, die mit Baugründeingriffen einhergehen. Vorsorglich sei dies grundsätzlich nicht vorgesehen.

Herr Peters erkundigt sich für die freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. nach einer Elternversammlung der Theodor-Heuss-Realschule, in der auch über Umbaumaßnahmen am Schulgebäude gesprochen worden sein soll. Herr Dickmanns erklärt, dass man sich für das Schulzentrum derzeit in der Planungsphase 0 befinde. Beide Schulen überlegten, wie das Gebäude nach Weggang der Hauptschule strukturiert werden solle. Man stehe allerdings erst am Beginn der Überlegungen.

Weiter erkundigt sich Herr Peters nach einem Kampfmittelverdachtspunkt am Haugen Kamp/Am Niesing. Herr Schmitz bestätigt, dass sich auf dem Eckgrundstück unmittelbar an der Grundstücksgrenze ein Kampfmittelverdachtspunkt befinde. Mit der Grundwasserabsenkung sei begonnen worden, damit der Punkt untersucht werden könne. Herr Backes ergänzt zu diesem Thema, dass die vorbereitenden Maßnahmen Sache des Verursachers seien. Die Stadt müsse allerdings entscheiden, ob eine Absuche erforderlich sei. Werde anschließend nichts gefunden, gingen die Kosten zu Lasten der Stadt. Künftig müsse für solche Fälle ein Haushaltsansatz gebildet werden.

Zur schriftlich vorgelegten Anfrage zum Klimagipfel des Kreises Coesfeld in Dülmen berichtet Herr Backes, dass folgende Punkte behandelt worden seien:

1. Kreis-Solarkataster
2. Energetische Quartierssanierung
3. Bedarfsorientierter Bürgerbus
4. Was erwarten die Kommunen vom Kreis? – Koordinierter Klimaschutz

Hierbei sollen die wesentlichen Faktoren allerdings bei den Kommunen bleiben, da jede Kommune ihre eigenen Schwerpunkte habe. Der Kreis werde ggf. koordinierend tätig.

Sobald das offizielle Protokoll vorliege, werde es einem Sitzungsprotokoll des Ausschusses beigelegt.

Gerrit Tranel  
(stellv. Vorsitzender)

Josef Strotmann  
(Schriftführer)